

## „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“ – Projektteam nimmt Arbeit auf

Landesverband Kindertagespflege arbeitet mit dem Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V., dem Tagesmütter e.V. Reutlingen, tufp Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen und dem Tages- und Pflegemutter e.V. Leonberg zusammen. Das Projektteam hat am 22. Juni 2016 seine Arbeit aufgenommen.

Alle Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihrer Herkunft oder ihrem Geschlecht im Zusammenleben in der Kindertagespflege von- und miteinander zu lernen und entsprechend ihren Bedarfen von ihrer Tagespflegeperson gefördert zu werden. So wird bereits in der frühen Kindheit der Grundstein für ein selbstverständliches Miteinander und gesellschaftliche Teilhabe gelegt. Die Kindertagespflege als besonderes Betreuungsangebot im familiären Rahmen soll künftig noch stärker für Kinder mit einer Beeinträchtigung oder einem besonderen Förderbedarf geöffnet werden.

Mit dem Projekt „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“ möchte der Landesverband Kindertagespflege den Zugang zu Betreuungsplätzen für alle Kinder, insbesondere für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf erhöhen. Gleichzeitig soll die Qualität vorhandener Betreuungsplätze gesichert und gesteigert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V., dem Tagesmütter e.V. Reutlingen, tufp Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen und dem Tages- und Pflegemutter e.V. Leonberg werden drei Produkte zu aktuellen Handlungsschwerpunkten für inklusive Kindertagespflege entstehen: Ein Curriculum zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen, Indikatoren zum Gelingen von Inklusion in der Kindertagespflege und eine Handreichung zu übertragbaren Finanzierungswegen sollen bis Juli 2018 entwickelt werden. Die Projektergebnisse bei einer Fachtagung vorgestellt und allen Trägern der Kindertagespflege in Baden-Württemberg für die Umsetzung in der Praxis zur Verfügung gestellt.

Die Projektarbeit wird durch Aktion Mensch und die Lechler Stiftung gefördert.